



Meine liebsten 100 Tweets 2013  
Sebastian Wallroth (@real68er)

Januar.....	3
Februar.....	19
März.....	35
April.....	47
Mai.....	75
Juni.....	97
Juli.....	107
August.....	125
September.....	155
Oktober.....	177
November.....	193
Dezember.....	201

# Januar



Schutzanzug an ✓  
Handschuhe an ✓  
Energy Drink getrunken ✓  
Handy-Akku aufgeladen ✓  
1-Euro-Münze eingesteckt ✓  
– Auf geht's, einkaufen!

— Darth Lehrer (@Darth\_Lehrer) 2. Januar 2013

**Tweet:** Das kenne ich – kurz vor'm Losgehen zum Supermarkt muss ich mich nochmal kurz sammeln, damit ich nichts Wichtiges vergesse. Dabei murmle ich einen Spruch, den ich von meiner Oma gelernt habe und den sie wohl immer vor dem Gang zur Kirche aufsagte: „Hut, Gesangbuch, Muff und Brille“.

**Autor:** Darth Lehrer tweetet lustige und nachdenkliche Alltagsbeobachtungen; manchmal ulkt er einfach nur herum; gelegentlich macht er seinem Herzen Luft. Wenn er wirklich Lehrer ist, wäre ich gern sein Schüler gewesen.

**Bild: Bier-Pfand-Chip.** Last Hero, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 25. März 2010. Last Hero ist ein Franke, der Wert darauf legt, dass Franken nicht Bayern ist. Viele seiner Fotos haben Bier zum Inhalt.



Wenn ich mal wieder an dieser Welt verzweifle,  
schau ich mir einfach an,  
wie Checker mit den Hündchen  
ihrer Freundinnen spazieren gehen.

— General Bergfrühling (@hugh\_kevner) 12. Januar 2013

**Tweet:** Ich habe schon so oft in Berlin-Weißensee aus dem Fenster geschaut und sah sie die Straße hinunter schlendern: Muskelbepackte Kerle in molliger Sportkluft und der Kippe im Mundwinkel – gern auch mit einer Flasche Bier in der Hand. Und um sie herum tänzelte ein winziges Hundchen.

**Autor:** General Bergfrühling tweetet viel und überwiegend humorvoll. Ich folge ihm jedoch nicht selbst, sondern lass seine besten Tweets per Retweet durch Twitterern, denen ich folge, in meine Timeline sickern.

**Bild: Chihuahua.** Chuchitoleon, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons. Der Benutzer Chuchitoleon hat am 8. Juli 2011 zwei Bilder nach Wikimedia Commons hochgeladen. Ein Foto eines Chihuahuas und eine Zeichnung der Band THE KNIGHTS.





# Fehlerhafte Eigenwahrnehmung am Montagmorgen: Innenministerium sieht Netzpolitik gut bei sich aufgehoben.

— Malte Spitz (@maltespitz) 14. Januar 2013

**Tweet:** Ich finde es empörend, wie Sicherheitspolitiker mit Macht versuchen, Netzpolitik für sich vereinnahmen. Dazu dient ihnen der überaus leicht durchschaubare, absurde Vorwand, das Internet sei vor allem ein Spielplatz für Kinderschänder und Extremisten. Entlarvend war die Nennung des ausgedachten „Supergrundrecht Sicherheit“. Ich bin in der relativen Sicherheit eines Überwachungsstaates aufgewachsen und möchte die Freiheit nicht mehr aufgeben.

**Autor:** Malte Spitz ist Bündnis 90/Die Grünen-Politiker mit den Arbeitsschwerpunkten Medienpolitik, Bürgerrechte, Wirtschaftspolitik und Demographie. Ich saß mal mit ihm auf einem Podium und empfand ihn als interessanten Diskutanten. Mit vielen seiner Ansichten stimme ich überein.

**Bild: Die Geheimkamera des Kriminalisten! Die kleine Geheimkamera wird unter dem Rock getragen, um ein unauffälliges Arbeiten zu ermöglichen.** Bundesarchiv, Bild 102-12925 / CC-BY-SA via Wikimedia Commons, Januar 1932. Dieses Bild wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Bundesarchiv und Wikimedia Deutschland aus dem Bundesarchiv für Wikimedia Commons zur Verfügung gestellt.



„Cooles Tattoo, was bedeutet das?“ –  
„Das sind die chinesischen Zeichen für Jogginghose, Alf  
und mittelscharfen Senf.“

— Pamela Brüschwein (@zirkuspony) 21. Januar 2013

**Tweet:** Ich stehe dem Tätowieren schon immer sehr skeptisch gegenüber. Obwohl ich inzwischen verstanden habe, dass wir nicht ewig leben, hält so ein Tattoo doch bis ans Lebensende. Wie dumm kann man dann sein, sich etwas in die Haut stechen zu lassen, das man nicht versteht und einfach nur „hübsch“ findet? Der Tweet greift das herrlich ironisch auf, indem der Gefragte vorgibt, sich absichtlich sinnlose Schriftzeichen stechen lassen zu haben.

**Autorin:** Pamela Brüschwein wird nicht von mir verfolgt, wohl aber von einer illustren Runde von Twitter-Größen. Ich verlasse mich darauf, dass die mir per Retweet die interessantesten Nachrichten weitergeben.

**Bild: Junger Mann in einem Outfit mit übereinandergezogenen Sweatpants.** Qwentl, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 20. Dezember 2013. Benutzer Qwentl hat sich am 19. Dezember 2013 einen Account auf Wikimedia Commons angelegt und an diesem und am folgenden Tag 15 skurrile Fotos hochgeladen. Ein gewisser Schwerpunkt scheint auf Sweatpants zu liegen.

МІСЦО ОДХОМ



Kind wurde gefragt, was denn im Haushalt die größten Energieverbraucher wären?  
Antw: Energie kann man nicht verbrauchen, nur umwandeln!

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 21. Januar 2013

**Tweet:** Mit dem Klugscheißen kann man nicht früh genug anfangen.

**Autor:** Phantomschmerz twittert aus dem Alltag eines Schmerzpatienten. Es gibt Tiefen und Höhen. Und zu den Höhepunkten gehören ein kluges Kind und ein weißflauschiger Kater.

**Bild: Kinder in einem Faradaykäfig, der mittels einer Teslaspule Blitze ausgesetzt wird.** Raymond "Peaceray" Leonard, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 21. Mai 2011. Benutzer:Peaceray hat am 9. April 2010 einen Account auf Wikimedia Commons erstellt und lädt hin und wieder anfallartig Bilder hoch.



Wenn ein Mann sagt, er erledigt etwas,  
dann muss man ihn nicht alle 6 Wochen daran erinnern!  
(von @real68er )

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 21. Januar 2013

**Tweet:** Ein wundervolles Zitat aus dem Prokastinations-Universum.

**Autor:** Phantomschmerz ist offensichtlich verheiratet.

**Bild: Bauarbeiter ruht in der Arbeitspause neben Schaufel und Spitzhacke.** Richard Peter, Deutsche Fotothek, CC-BY-SA-DE-3.0 via Wikimedia Commons, nach 1950. Dieses Bild wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen der Deutschen Fotothek und Wikimedia Deutschland für Wikimedia Commons zur Verfügung gestellt.





Sorry but your password must contain  
an uppercase letter, a number, a haiku, a gang sign,  
a hieroglyph, and the blood of a virgin.

— Crumpy Gat (@CrumpyGat) 27. Januar 2013

**Tweet:** Übersetzung: Entschuldigung aber Ihr Passwort muss einen Großbuchstaben, eine Zahl, ein Haiku, ein Bandensymbol, eine Hieroglyphe und das Blut einer Jungfrau enthalten. - Ich habe beruflich mit sicheren Passwörtern zu tun und weiß, dass ein Passwort für einen Menschen leicht zu merken und trotzdem sicher sein kann. Viele Websites machen aber völlig überzogene Vorgaben für den Aufbau eines Passwortes.

**Autor:** Crumpy Gat spielt mit seinem Namen auf Grumpy Cat an, einer realen Katze mit einem Gesichtsaufbau, der von den meisten Menschen als mürrisch interpretiert wird. Der Autor schreibt herrlich mürrische Nachrichten.

**Bild: Batam Schrein Puppe 3.** 藤原香紀, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 5. Mai 2005.



# Februar



Der Himmel  
lacht, all Locke  
kleinge,  
wenn mir en Blangem  
der Jah-Jah zorenge.

# <Fernsehen an> Karnevalssendung <Fernsehen aus>

— Darth Lehrer (@Darth\_Lehrer) 5. Februar 2013

**Tweet:** Für mich ist völlig unbegreiflich, wie man diese Art Fernsehsendung interessant finden kann. Ich habe live an so einer Veranstaltung teilgenommen und bin vor Langeweile fast implodiert. Im Fernsehen ist es noch viel schlimmer, weil man kein Bier bestellen kann.

**Autor:** Darth Lehrer schreibt manchmal Tweets, die direkt aus meinen vorangegangenen Gedanken stammen zu scheinen.

**Bild: Karneval in Blankenheim.** Borsi112, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 3. März 2003. Das Foto drückt das Wesen des Karnevals in Deutschland aus: Das Wetter ist schlecht, die Menschen sehen seltsam aus - da machen wir mal was Buntes um dem zu entfliehen.



# There's no 'we' in 'bacon'.

— Crumpy Gat (@CrumpyGat) 6. Februar 2013

**Tweet:** Übersetzung: Da ist kein ‚wir‘ in ‚Schinken‘. Ich selbst kenne kaum Futterneid. Aber von meinem „Kinder Maxi King“ gebe ich nur ungern etwas ab.

**Autor:** Crumpy Gat twittert, was eine mürrische Katze sagen würde.

**Bild:Schinken-Sushi.** Chris Gladis, CC-BY-2.0 via Flickr, 20. Juli 2008. Der US-Amerikaner Chris Gladis (@MShades01) ist Englischlehrer in Osaka, Japan.





Habe soeben geschafft,  
die perfekten Bratkartoffeln zu braten.  
Ihr könnt mich jetzt heiraten

— Bine (@bine84) 11. Februar 2013

**Tweet:** Ich kenne diesen Stolz, wenn man richtig leckeres Essen gemacht hat. Und gerade die angeblichen Standards können gründlich misslingen. Der Tweet erinnert mich zudem an meine Kindheit. Im frühen Teenager-Alter hatte ich das Backen für mich entdeckt und durfte mir den Spruch des Öfteren anhören. War ja lieb gemeint. Aber die uralten Leute wollte ich auf keinen Fall heiraten.

**Autorin:** Bine ist Mutter mehrerer Kinder und darf eine Katze beherbergen. Ihre Tweets drehen sich viel um den Haushalt und die Kinder. Sie legt dabei eine ähnliche Grundhaltung von Amüsiertheit und Begeisterung an den Tag, wie ich.

**Bild: Bratkartoffeln.** Eckhard Polesny (Metzecki), gemeinfrei via Wikimedia Commons, 23. Juni 2008. Benutzer:Metzecki hat sich 2005 bei der deutschsprachigen Wikipedia angemeldet und editiert im Jahresabstand Artikel zu Metzingen und lokaler schwäbischer Küche. Zudem hat er vier Bilder beige-steuert: zwei Fotos aus Metzingen, eine Foto saurer Kutteln und diese prächtige Pfanne mit Bratkartoffeln



Ich sag's euch, Menschen sind scheiße.  
Die einzige Person, auf die ihr zählen könnt, ist Rotwein.

— ihf (@ihf\_a) 12. Februar 2013

**Tweet:** Es gibt diese Momente der Verzweiflung. Mein Tröster ist freilich nicht der Alkohol, sondern Schokolade. Aber verstehen kann ich's.

**Autor:** ihf stammt aus Wien und nennt als Motto: a schaaß es des.

**Bild: Weinstein.** Awakening, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 1. Januar 2008. Benutzer:Awakening hat sich am 2. Februar 2008 bei Wikimedia Commons angemeldet und am 18. Februar 2008 dieses eine Bild hochgeladen. Wenn das jeder Mensch einmal machen würde, wäre die Wikipedia eine Million mal größer.



Das Gute daran, dass ich so enorm schwer bin, ist ja, dass ich morgens einfach liegen bleiben könnte und niemand könnte etwas dagegen tun.

— Jnn (@kleinerdr3i) 13. Februar 2013

**Tweet:** Probleme mit seinem Gewicht zu haben ist auch so eine Erfindung um die Menschen irgendwie zu beschäftigen. Gut, wenn man es mit Humor nimmt.

**Autor:** Jnn könnte eine junge, schlanke Frau sein, die in Hamburg lebt, einen Hund und einen Kopf voller lustiger Gedanken hat. Fast wie ich. Aber ich habe keinen Hund.

**Bild: Das ist meine dicke, fette Katze.** Tripp, CC-BY-2.0 via Flickr, 23. Februar 2001.



Längs gestreifte Hemden machen schlank.  
Leider kriege ich es nicht zu.

— Peter Breuer (@peterbreuer) 14. Februar 2013

**Tweet:** Diese albernsten Tips aus den Modezeitschriften – gleich hinter den Promi-News und vor den Horoskopen. Die Modezeitschriften kenne ich natürlich nur vom Zahnarzt.

**Autor:** Peter Breuer ist Werbetexter in Hamburg und schwingt eine geschliffene Feder.

**Bild: Mein Lieblingsgürtel mit einem Lieblingshemd.** Zak Greant, CC-BY-2.0 via Flickr, 21. Juni 2012. Zak Greant ist ein kanadischer PHP-Programmierer.





Mal ehrlich, Tomatensuppe ist total überflüssig.  
Es gibt Käse, Kekse und Mett.  
Kein Mensch braucht Tomatensuppe.

— Jnn (@kleinerdr3i) 26. Februar 2013

**Tweet:** Entweder Jnn wollte Gäste unter anderem mit Tomatensuppe bewirten und hat vergessen, welche zu machen oder Jnn lehnt Tomatensuppe ab. Dann müsste ich widersprechen. Tomatensuppe braucht man. Rosenkohl braucht man nicht. Kein Mensch braucht Rosenkohl.

**Autor:** Jnn macht immer ganz klare Ansagen.

**Bild: Kunstblut auf dem Gehweg.**  
Josh, CC-BY-2.0 via Flickr, 26. September 2007. Josh (joshme17) ist ein Teenager, der zu Hause unterrichtet wird und mit einer billigen Kamera wundervolle Nahaufnahmen macht.



# März



☐ Jedi ☐ Sith ✓ It's complicated

— Darth Vader (@DepressedDarth) 3. März 2013

**Tweet:** Eine herrliche Anspielung an die Auswahl des Beziehungsstatus bei Facebook, bei dem neben den üblichen Angaben wie verheiratet, Single oder geschieden auch die Option „Es ist kompliziert“ angeboten wird. Darth Vader ist eine Hauptfigur aus dem Star Wars-Universum von George Lukas, die in ihrer Entwicklung zwischen extrem gut (Jedi) und extrem böse (Sith) pendelt.

**Autor:** Ein Twitterer, der sich als Darth Vader ausgibt. Ts, ts, ts. Wo doch jeder weiß, dass Darth Vader tot ist.

**Bild: Pizzaschachtel auf einer Fan-Convention.** Crosa, CC-BY-2.0 via Flickr, 17. Oktober 2012. Crosa schreibt über sich in seinem Blog „Facing my life“ er quäle sich gerne im Fitnessstudio und sei von technischem Krimskrams fasziniert; liebe Science Fiction und Kino. Ein Leben ohne Internet sei nicht vorstellbar. Und er liebe es mit seiner Canon loszuziehen und zu fotografieren was der Verschluss hergäbe.



Das Gute ist ja, dass man sich bei dem Wetter nicht die Nase putzen muss. Einfach regelmäßig die Rotzzapfen von der Nase schlagen. Fertig.

— Jnn (@kleinerdr3i) 11. März 2013

**Tweet:** Einfach eklig. Ich liebes es.

**Autorin:** Jnn ist praktisch veranlagt.

**Bild: Eiszapfen.** Paddy, CC-BY-SA.30 via Wikimedia Commons, 26. Dezember 2010. Paddy hat seit November 2004 1.600 Dateien zu Wikimedia Commons beigesteuert.





#servicetweet für meine Tochter: Die Zahl der durch lautes Nölen wiedergefundenen Bausteine durch die komplette Menschheitsgeschichte ist 0

— Mathias Schindler (@presroi) 11. März 2013

**Tweet:** Mich amüsiert die Verpackung der Verarbeitung von Stress durch Kinder in eine mathematische Formulierung. Das ist eine Form der ironischen Distanzierung, die dem Kind nicht schadet und dem Elternteil hilft, den notwendigen Abstand zu wahren.

**Autor:** Mathias Schindler ist Projektmanager bei Wikimedia Deutschland aus Potsdam und offensichtlich ein guter Vater.

**Bild: Rotes Lego 2x2.** Victuallers, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 15. Juli 2013. Victuallers war Vorsitzender von Wikimedia UK, hat über 3.000 Bilder zu Wikimedia Commons hochgeladen und war Wikipedian in residence in Monmouthshire und Gibraltar.



Sag was Schmutziges! Küchenfußboden.

— Alexander Morlang (@alx42) 18. März 2013

**Tweet:** Ein guter Kalauer versüßt den Tag.

**Autor:** Alexander Morlang nennt sich Postindustrieller Cyberhippie: Er ist Mitglied der Piratenpartei, Freifunker, Nerd und lebt in Berlin. Mitglied der Piratenfraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin.

**Bild: NATO-Hauptquartier Cannerberg - Küche.** Vincent de Groot, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 19. Oktober 2013. Vincent de Groot (Vdegroot) hat seit November 2005 über 500 Fotos zu Wikimedia Commons hochgeladen.



Dachte eben kurz, die Bäume bekämen Blätter.  
Aber es sind nur die vielen leergefressenen grünen  
Meisenknödel-Netze.

— Peter Breuer (@peterbreuer) 25. März 2013

**Tweet:** Wir bekloppten Stadtmenschen hängen Körner als Futter in die Bäume, um uns an den angelockten possierlichen Tierchen zu erfreuen. Die Körner hängen in Netzen, die praktisch nicht wiederaufbereitet werden können und für Jahrzehnte oder Jahrhunderte Tieren zur Erstickungsfalle werden.

**Autor:** Peter Breuer hat einen scharfen Blick und eine geschliffene Feder.

**Bild: Ein Eichhörnchen knabbert an einem Wintertag an einem Meisenknödel.** Björn Landtau, gemeinfrei via Wikimedia Commons, 7. März 2006. Björn Landtau (Bjoern677) hat wenige Bearbeitungen in der deutschen Wikipedia vorgenommen und dieses eine Bild hochgeladen.



# April

PUSH

SAGAR

SAGAR INDS  
APR-2011

सिद्धार्थ



That moment when a few lines of code  
create a super neat effect  
and you keep on clicking the button. Over and over  
again.

— Fabian (@fabianmu) 3. April 2013

**Tweet:** Übersetzung: Dieser Moment, wenn ein paar Zeilen Code einen super eleganten Effekt erzeugen und Du den Button immer wieder klickst. Wieder und wieder. – Das Gefühl kennt wahrscheinlich jeder Programmierer.

**Autor:** Fabian ist freiberuflicher Programmierer aus Berlin und twittert meist so technisches Zeug. Ich liebe das.

**Bild: WC-Spülknopf in der Mumbai-Lokmanya-Tilak-Bahn von Salem (Tamil Nadu).** Tha-uzhavan, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons. Diese Datei wurde während des TamilWiki Media Wettbewerbs hochgeladen



Beheizbares Wasserbett mit Kaffee füllen  
und kleines Entnahmehähnchen installieren.  
Zack. Friedensnobelpreis.

— r(̂) ( @bretzelmann) 5. April 2013

**Tweet:** Für jedes komplexes Problem gibt es eine Lösung, die einfach, einleuchtend und falsch ist.

**Autor:** Der Autor nennt sich „Führers Hund“ und hat auch sonst einen absonderlichen Humor. Aber manchmal sind echte Schätzchen unter seinen Tweets.

**Bild: Braunes Wasser, das nach einer vorübergehenden Abschaltung aus dem Hahn fließt.** AVRS, CC-0-1.0 via Wikimedia Commons, 2011.



goodbye!

T-Mobile

SAMSUNG

No one wants to read a story about your startup.  
They just want to try your app.  
And, they will skip your intro tutorials, too.

— Semil (@semil) 11. April 2013

**Tweet:** Übersetzung: Niemand will eine Geschichte über Dein Startup hören. Sie wollen einfach nur Deine App ausprobieren. Und sie überspringen Deine Einsteigeranleitung. - Genauso ist das. Eine Anleitung wird für ganz wenige geschrieben, die allermeisten Nutzer von Computern und Mobilgeräten werden zuerst probieren, ohne Anleitung mit einer App zurechtzukommen. Um Erfolg zu haben, muss also die Usability überragend sein.

**Autor:** Semil Shah lebt in Palo Alto, Kalifornien, arbeitet im Produktmarketing für @SwellApp, ist Investor bei @Haystack\_Fund und Kolumnist für @TechCrunch.

**Bild: Hemdloser, gepiercter Mann hält ein Smartphone hoch.** rafael-castillo, CC-BY-2-0 via Flickr, 19. August 2012. rafael-castillo lebt in San Francisco, Kalifornien und macht berührende Fotos von Freunden, Familie, sich und Dingen.



kollege wird auf arbeit angerufen. anrufer fragt: “was machst’n so?” kollege: “ARBEITEN! ich bin auf ARBEIT! da ARBEITET man!”

— grumpy old magpie (@old\_and\_grumpy) 16. April 2013

**Tweet:** Ich kriege gelegentlich solche Anrufe von Freiberuflern und Rentnern, die mitten am Tag ein Schwätzchen halten wollen und ungehalten reagieren, wenn ich sie mit Verweis auf meine Arbeit höflich abwimmle.

**Autorin:** grumpy old magpie (deutsch: mürrische alte Elster) könnte eine junge, verheiratete Frau sein. Dann nannte man ihre Tweets altklug.

**Bild: VW-Werk, Wolfsburg. Schlachter beim Spritzen von Bock- und Currywurst. Im Hintergrund für den Räuchervorgang aufgehängte Wurst.** Bundesarchiv, B 145 Bild-F038807-0021 / Schaack, Lothar / CC-BY-SA via Wikimedia Commons. 25. Januar 1973.





DBahn: immerhin, mit 40 Minuten Verspätung fahren wir los. Kann mir jemand daran erinnern, warum ICE was besonderes ist? Ach ja, Steckdosen.

— WiseWoman (@WeWuWiWo) 16. April 2013

**Tweet:** Es wird viel geschimpft über die Bahn in Deutschland. Auch von mir. Und in der konkreten Situation hilft es auch nicht zu wissen, dass es in anderen Ländern viel schlimmer ist.

**Autorin:** WiseWoman schreibt Englisch und Deutsch vor allem über Plagiate und Privacy (Privatsphäre oder Privatheit von Daten). Und manchmal was aus dem realen Leben.

**Bild: Umgefallene Lokomotive nach einer schweren Entgleisung in New Southgate.** Ben Brooksbank (Inchmole), CC-BY-SA-2.0 via [geograph.co.uk](http://geograph.co.uk), 17. Juli 1948. Der verrentete Mediziner Ben Brooksbank lebt in London und fotografiert seit den 1940er Jahren Landschaften und Eisenbahnen.



Frühstück mit den Kindern im Garten:  
Wenn man davon ausgeht, dass im Paradies gequängelt  
und gestritten wird, ist es das Paradies

— Bine (@bine84) 21. April 2013

**Tweet:** Ich habe mich schon oft gefragt, was mit den Leuten ist, die sich gern mal streiten und die gern nörgeln. Was wäre das für ein Paradies, wenn sie das dort nicht mehr machen dürften?

**Autorin:** Bine liebt ihre Kindern abgötisch.

**Bild: Mohammed (rechts oben) reitet auf Buraq durch das Paradies.** Unbekannter Künstler, gemeinfrei, 15. Jahrhundert. Das Bild stammt aus dem Manuskript „Miraj Nama“, das in der Bibliothéque Nationale in Paris aufbewahrt wird.



“Ein durchschnittlicher Löwe braucht 20 Stunden Schlaf am Tag.” Kein Zweifel. Ich bin ein durchschnittlicher Löwe.

— Nati. (@NatiSenseless) 22. April 2013

**Tweet:** Als Fehlschluss oder Trugschluss (lateinisch fallacia) oder Paralogismus bezeichnet man einen Schluss, bei dem die abgeleitete Aussage nicht aus den explizit angegebenen oder implizit angenommenen Voraussetzungen folgt. (Wikipedia: Fehlschluss)

**Autor:** Nati ist eine junge Frau, die versucht, mit dem Leben zurechtzukommen.

**Bild: Guter Rat!** Andy Potter, CC-BY-SA-2.0 via [geograph.co.uk](http://geograph.co.uk), 30. Mai 2005. Andy Potter ist einer der Fotografen, die sich mit dem Projekt Geograph® Britain and Ireland vorgenommen haben, von jedem Quadratkilometer der Britischen Inseln ein Foto zu machen.



Der Tag fängt gut an, wenn das Erste, was man liest,  
der schwedische Name von Batman ist: Läderlappen!  
“Nananana nananana - Läderlappen” :-)

— Henning Krieg (@kriegs\_recht) 28. April 2013

**Tweet:** Das einfach lustig. Da gibt es nichts zu erklären.

**Autor:** Henning Krieg ist Rechtsanwalt, Syndikus und Datenschutzbeauftragter aus Berlin.

**Bild: BATMAN-Style für mehr Aufmerksamkeit für Prostatakrebs.** LondonMan1980, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 19. Dezember 2013. Originalbildbeschreibung: Raising prostrate cancer awareness ~~BATMAN~~ ADYAMAN style <https://en.wikipedia.org/wiki/Movember> Dedicated to my parental grandfather and all others who braved prostrate cancer.

J. C. H. Grubb, Photographer,  
DEADWOOD AND STEVENS, SAKOTA TERR.



HUNTING DEER.  
The man on the left is J. C. H. Grubb,  
the man on the right is McMillan and Park  
of the U. S. Geol. Surv.



Die Frau meint, ich erkläre der Tochter die Tiere des Waldes zu umfassend. Für sie sei es nicht wichtig, welcher Wein dazu passt.

— Gebbi Gibson (@GebbiGibson) 28. April 2013

**Tweet:** Manchmal veralbere ich auch mein Kind ein klitzekleines Bisschen. Das dient der geistigen Gesundheit.

**Autor:** Gebbi Gibson stammt aus Bremen, hat 15.800 Follower auf Twitter und twittert sehr viel lustiges Zeug.

**Bild: Rotwildjagd. Eine Rotwildjagd bei Deadwood im Winter '87 und '88. Die beiden Bergarbeiter McMillan und Hubbard hatten Jagdglück. Zwei Jäger um eine Feuerstelle, einer kochend, der andere mit totem Rotwild auf seiner Schulter.** John C. H. Grabill, gemeinfrei via Wikimedia Commons, 1888.



Eine Stunde den Kopf gegen die Wand schlagen  
verbrennt 150 Kalorien

— Die Wissensbox (@Wissensbox) 28. April 2013

**Tweet:** Unnützes Wissen ist das Amuse-  
Gueule für Klugscheißer.

**Autor:** Der oder die Autoren hinter „Die  
Wissensbox“ twittern fast täglich einen  
interessanten Fakt.

**Bild: Öffentliche Vorführung von Ae-  
robic-Übungen.** ShinyFan, CC-BY-SA-  
2.5 via Wikimedia Commons, ca. 1985.

**DOGS  
DONKEYS  
DINOSAURS  
DINGOES  
DRAGONS  
DUCKS & DEER  
CAN BE TIED UP HERE**



“Alliterieren Sie!” “Wie? Was?” “Danke.”

— Darth Lehrer (@Darth\_Lehrer) 29. April 2013

**Tweet:** Dieser Tweet hat mich angeregt nachzuschlagen, was Alliterieren ist.

**Autor:** Darth Lehrer twittert auch mal Lehrreiches.

**Bild: Ein fieser Alliterationsangriff! Schild an den NYMR-Maschinenhallen, Grosmont** Chris Allen, CC-BY-SA-2.0 via [geograph.co.uk](http://geograph.co.uk), 11. Juni 2007. Chris Allen lebt in Worcestershire, Vereinigtes Königreich, arbeitet in der Gesundheitsversorgung und ist vor allem an Industriegeschichte interessiert. Er ist Herausgeber der Bulletins der Internationalen Gesellschaft für Stationäre Dampfmaschinen.



Dem Kater erklärt,  
dass die Tischplatte kein Trampelpfad ist.  
Wir lachen oft über meine Einfalt.

— Robbish (@Robbish\_) 29. April 2013

**Tweet:** Katzen haben eine seltsame Wirkung auf Menschen. Sie wirken unnahbar und überraschen gelegentlich mit Zuneigungsbekundungen.

**Autor:** Robbish genießt offensichtlich der Gedankenarbeit beim „sanften "Genial formuliert!"-Dahingleiten an der Timeline-Oberfläche“.

**Bild: Pfad in Lufwigshafen.** Immanuel Giel, gemeinfrei via Wikimedia Commons, 12. Juni 2009. Immanuel Giel hat in der deutschsprachigen Wikipedia über 30.000 Bearbeitungen vorgenommen und zu Wikimedia Commons mehr als 25.000 Dateien hochgeladen.





Warum haben die Mayas nur  
den nicht vorhandenen Weltuntergang vorausgesagt  
aber nicht den realen Kindergeburtstag nächste Woche?!

— Bine (@bine84) 30. April 2013

**Tweet:** Manchmal kann einem schon die Panik kommen, wenn man eine Horde Kinder hüten will. Aber oft habe ich selbst es so hingekriegt, dass ich auch ein bisschen Spaß hatte.

**Autor:** Bine twittert aus dem Leben einer Mutter.

**Bild: Geburtstagspicknick.** Allan Chatto, CC-BY-2-0 via Flickr, 13. April 2008. Allan Chatto (besighyawn) aus Bohol, Philippinen lebt in Richmond, Kalifornien und lädt vor allem private Fotos zu Flickr hoch.



# Mai



Da finde ich mal eine durchgehend interessante  
Frauenzeitschrift & dann wird die eingestellt!  
#newScientist

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 1. Mai 2013

**Tweet:** Oh, ich habe auch sehr bedauert, dass der Verlag dem Experiment einer deutschen NewScientist nur wenige Monate gab. Ich hatte sogar ein Abo. Jetzt lese ich Wissenschaftsnachrichten wieder nur im Netz. Und die Liste der von mir gekauften Zeitschriften ist auf Brand Eins und Dummy geschrumpft.

**Autorin:** So mag ich dass: Phantomschmerz klassifiziert die populärwissenschaftliche Zeitschrift „NewScientist“ als „Frauenzeitschrift“ und konterkariert damit das gängige Bild von der „männlichen“ Wissenschaft.

**Bild: Trauernde hl. Maria Magdalena mit dem Salbgefäß** Nicolas Régnier (1588-1667), gemeinfrei.



“Komm doch mal bei mir vorbei,  
dann kannst du dir meine Webseite vor Ort ansehen!”

— Martina Rüdiger (@digilotta) 2. Mai 2013

**Tweet:** Die Gewöhnung an die Virtualität von Dingen wird wohl frühestens in der nächsten Generation abgeschlossen. Siehe auch: Fingerabdrücke auf dem Bildschirm.

**Autorin:** Die Webdesignerin, Layouterin und Technikfreak Martina Rüdiger aus Berlin twittert aus der Digitalen Welt.

**Bild: Die Reisegefährtinnen.** Augustus Egg (1816–1863), gemeinfrei.





Man lockt mich auf's Fahrrad mit der Belohnung  
"Burger und Pommes". (Warum im Lexikon unter  
"Berechenbarkeit" mein Bild ist.)

— Robbish (@Robbish\_) 5. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Joe in Ehrfurcht vor seinem  
Burger im The Counter in Seattle.**  
Daryn Nakhuda, CC-BY-2.0 via Flickr, 4.  
Dezember 2009. Daryn Nakhuda (ddaar-  
ryynn) lebt in Seattle, USA und lädt Fo-  
tos aus dem Privatleben, von Urlauben  
und von Essen auf Flickr hoch.



Das Muttertagsgeschenk der Kinder  
hat folgende Frage aufgeworfen:  
Papier-, Glas-, Plastik- oder Biomüll?

— gallenbitter (@gallenbitter) 12. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Eine amerikanische Ananas, die die Achse schwer verdaulich findet, ist bereit, die Hand eines Infanteristen zu verlassen beim Training in Fort Belvoir, Virginia. Amerikanische Soldaten werden gute Granatenwerfen.** Library of Congress, gemeinfrei, zwischen 1941 und 1945.



„Wer will alles Eis?“ – „Ich will alles Eis!“

— Keiner (@rational\_heart) 14. Mai 2013

**Tweet:** Ja, ja. Ein Kalauer. Aber wenn er doch alles Eis will?

**Autor:**

**Bild: Eiskremekönigin mit gewonnener Eis-am-Stiel-Skulptur.** That Other Paper, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 18. August 2007. That Other Paper war von 2006 bis 2008 eine Zeitung in Austin, Texas.



„Verleser des Tages: Hamburger statt Berliner.“  
„Wie kann man sich da verlesen?“ „Gar nicht.“  
„Dann ist’s nicht lustig.“ „Sonst auch nicht!“

— Tom van Orten (@TomVanOrten) 14. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ich liebe es, dass Ziegen aussehen, als ob sie immer lächelten!**  
Martin Cathrae, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 27. November 2010. Der Softwareentwickler Martin Cathrae aus Charlottetown, Prince Edward Island, Kanada fotografiert in seiner Freizeit.





bio ist doch auch nur die gamification des konsums.

— Michael Seemann (@mspro) 14. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Vierschach mit verschiedenen Schnapsgläsern und verschiedenfarbigen Drinks, um die Figuren zu unterscheiden.** Leviathan, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 27. April 2011.



Wenigstens ist die Neue meines Exfreundes nicht hübsch.

— tanzender Hase (@annelinja) 18. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Neidkopf an der Schule der Cistercienserinnenab-  
tei Lichtenthal, Baden-Baden** Hans-Peter Scholz,  
CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons,  
15. August 2010



Mache es heute wie der Kater.  
Liege vor allem dekorativ rum.

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 25. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Katze entspannt auf einer Treppenstufe.** Zeemeeuw, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 27. Juni 2011. Zeemeeuw hat im Herbst 2011 elf Bilder von Oostende und von Katzen zu Wikimedia Commons hochgeladen.



85g in 3 min. Im Kater war wohl Unterdruck.

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 25. Mai 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ein Moskito saugt Blut von Säugetieren, einschließlich Menschen, wie man hier sehen kann** Tarun.real, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 2. Januar 2012. Tarun.real hat im Laufe des Jahres 2012 vier Fotos von Insekten und ein Foto der Stadt Hamamakonda, Indien zu Wikimedia Commons hochgeladen.





# Juni



Wer wissen will, wie das Wetter ist, schaue aus dem Fenster. Wer wissen will, wie das Wetter morgen ist, schaue morgen aus dem Fenster.

— Ein Stück Käse (@Einstueckkaese) 6. Juni 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Mark Twain, Brustportrait, nach links blickend, aus einem Fenster schauend.** Thomas E. Marr, gemeinfrei via Wikimedia Commons.



Ach ja. Immer wenn ich mir O-Saft in den Kaffee kippe, fällt mir ein, was ich an dem Corporate Design der Ja!-Produkte schwierig finde.

— wasdalos (@stereomoehre) 8. Juni 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Da waren mal fast alle draußen (bloß O-Saft und nix zum rein-tun?)**  
Anna Sprellner, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 16. Dezember 2009. Die Hamburger Schülerin Anna Sprellner hat im September 2009 sechs Partyfotos zu Flickr hochgeladen.



die traurige wahrheit: die menschen, die ihre  
junggesellenabschiede betrunken in fußgängerzonen  
feiern, werden alle geheiratet.

— katjaberlin (@katjaberlin) 15. Juni 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Wes' Bachelor Party.** Derek Springer, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 26. April 2008. Derek Springer aus Los Angeles, Kalifornien lädt vorwiegend private Fotos zu Flickr hoch.





Meine Nase ist ganz feucht und kalt.  
Entweder bin ich gesund, krank oder ein Werwolf.

— Redebedarf (@Redebedarf) 29. Juni 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ein Hund mit einem Federball auf der Nase.** Foixet Fabien, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 2. August 2007. Foixet Fabien (Kuppit) hat nur dieses eine Foto zu Wikimedia Commons hochgeladen.



# Juli



Hier	ruhen
Barbara	Wilhelm
Schnieke	Schnieke
geb.	
Ober-	Ober-
müller	förster
1809	1805
1874	1893

Ich finde das Wort “schnieke” nicht so knorke.

— tanzender Hase (@annelinja) 3. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Grabmal von Oberförster Schnieke bei der Friedhofs-kapelle in Möckmühl.** Peter Schmelzle, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 13. Mai 2012. Peter Schmelzle (schmelzle) hat seit Mai 2004 über 35.000 Bearbeitungen in der deutschsprachigen Wikipedia vorgenommen und über 13.000 Bilder zu Wikimedia Commons hochgeladen.



Der Konzept des Alterns meint es gut mit uns: Man wird immer hässlicher, sieht es aber nicht mehr so deutlich.

— sehhecht (@sehhecht) 13. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ausschnitt aus dem Bild „Die Madonna des Kanonikus van der Pale“** Jan van Eyck (ca. 1390-1441), gemeinfrei via Wikimedia Commons, 1436.

*Smeagol White*





Ich kann deinen Namen rülpsen. Sofern du “Brahp”  
heißt.

— Idefux (@Chaosfux) 19. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ferienarbeit. „Was hast du denn die ganzen Ferien getrieben?“ - „Ich habe meinem Papagei das Rülpsen beigebracht.“** Rudolf Wilke (1873-1908), gemeinfrei via Wikimedia Commons, Quelle: „Simplicissimus“ 17. Dezember 1906.

# SORRY

Alle unsere iPhones  
sind verkauft!

Wir freuen uns Ihnen das Gerät zeigen zu dürfen.  
Gerne nehmen wir Reservationen entgegen und  
benachrichtigen Sie, wenn Ihr Gerät eingetroffen ist.

Noch etwas Geduld.



**INGENODATA**  
Basel

Manche Menschen sind zu geduldig,  
um bessere Lösungen zu finden.

— Matthias Bauer (@moeffju) 21. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Dieses Foto wurde eine Woche nach dem Erscheinen des iPhone 3G am Fenster eines Handyladens in Basel gemacht. Ich dachte, das iPhone sei in Europa nicht so ein Hit, aber wenn das so ist, dann würdest Du das nicht in diesem Laden hören. Das Schild sagt: Es gibt keine iPhones mehr und wenn Du auf der Liste stehst, ruf nicht an, wir rufen Dich an.** Michelle Kinsey Bruns, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 18. Juli 2008.



Ich möchte nicht behaupten, dass es in meiner Dachgeschosswohnung zu heiß ist, aber hier haben gerade zwei Hobbits einen Ring rein geworfen.

— Mac (@SharpFoto) 23. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Original Hobbithöhle, Hobbiton, Neuseeland.** Rob Chandler, CC-BY-SA-2.0 via Flickr, 13. November 2006. Der Film- und Fernseh-Cutter Rob Chandler aus Toronto, Kanada, hat fast 5.000 Bilder zu Flickr hochgeladen. Die meisten entstanden während Urlauben.



#Denkpause: Willst du deine Kinder zu unglücklichen Erwachsenen machen, so erfülle ihnen jeden Wunsch.  
(Spruchweisheit)

— radioeins (@radioeins) 27. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Weinende Spinne.** Odilon Redon, gemeinfrei via Wikimedia Commons, 1881.





Meine liebste Yogastellung ist ja die komatöse Qualle

— bee (@zynaesthesie) 27. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Qualle.** PADIDIGITAL-U-P, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 11. August 2007. Originalbildbeschreibung: Foto wurden in der Ostsee / Süddänemark gemacht; Tiefe: 4-5 Meter; Kamera: Unterwasserkamera von Olympus



Sitzen zwei Homosexuelle im Flugzeug.  
Sagt die eine zur anderen:  
“Bestimmt haben sich jetzt alle zwei Schwule  
vorgestellt.”

— STR Seyffarth (@ojahnn) 31. Juli 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Mark Lockheed Electra Flug nach Istanbul.** Nationaal Archief, Den Haag, Rijksfotoarchief: Fotocollectie Algemeen Nederlands Fotopersbureau (ANEFO), 1945-1989 - negatiefstroken zwart/wit, nummer toegang 2.24.01.05, bestanddeelnummer 910-7818, CC-BY-SA-3.0-NL via Wikimedia Commons, 29. Oktober 1959.



# August



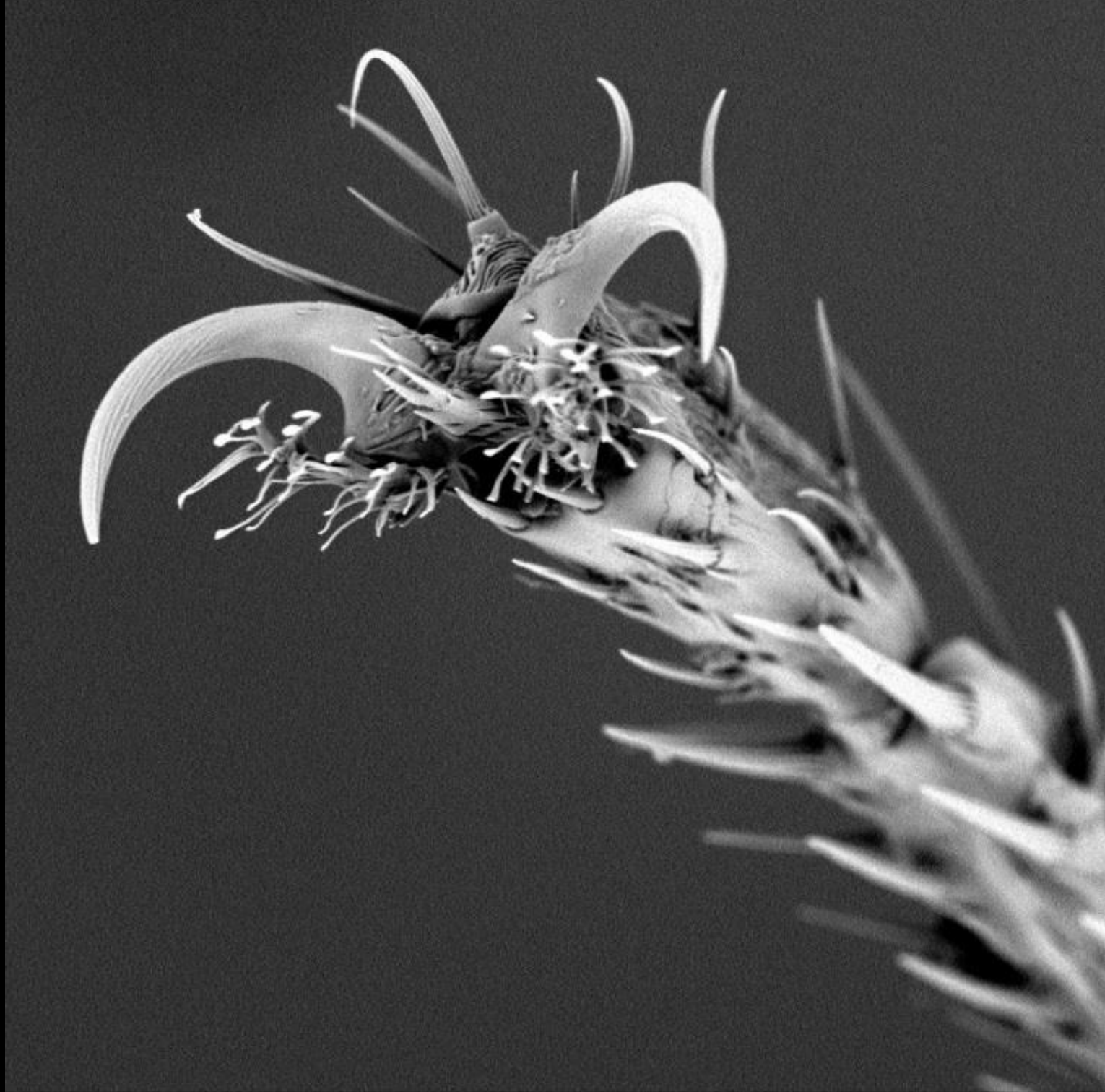
Sagt eigentlich auch schon viel aus, dass es  
“Heidenspaß” heißt und nicht “Christenspaß”, oder?

— Lina Madita (@LinaMadita) 3. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Historisches Oktoberfest 2010.  
200 Jahre Oktoberfest (1810 - 2010)  
- Bavaria today. Historische  
Kin-derschiffschaukel** digital cat, CC-  
BY-2.0 via Flickr, 28. September 2010.



50um



⊕ 1962x

NOV 01 2006 7:41AM

⏏ 101um



Wenn ich den Fruchtfliegen erst mal “Fass” beigebracht habe, lacht keiner mehr über meine Küche.

— u n g e n a u (@\_ungenau\_) 3. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Bein einer Fruchtfliege aufgenommen mit einer Phenom. Blickfeld: 101  $\mu\text{m}$ .** FEIPhenom in der Wikipedia auf Englisch, CC-BY-3.0, 1. November 2006.



Die Passphrase meines PGP-Keys war total gut.  
Ach, würde sie mir doch nur wieder einfallen.

— Sebastian (@sebaso) 4. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Mädchen mit Buch.** Almeida  
Júnior (1850-1899), gemeinfrei via Wi-  
kimedia Commons.



du medienopfer

— sibylle berg (@SibylleBerg) 5. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Familie beim fernsehen.** Evert F. Baumgardner, gemeinfrei via Wikimedia Commons, ca. 1958.



Die Regietheaterdebatten der letzten Jahre  
finden ihre Fortsetzung  
bei dramaturgisch gepimpten Einschulungsfeiern.

— Jan Engelmann (@ernstundjan) 10. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Fotografenauflauf bei der Einschulung: Und keiner der vier Herren dachte daran, das Gesicht des Kindes aus dem Schatten zu nehmen.** Immanuel Giel, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 2. August 2008.





Markttag. Übergewichtige, ausnahmslos Cordula  
heiße Mittfünfzigerinnen in Animalprintbehängen  
befingern missbilligend Öbste.

— Prof. Henriette Oops (@Jettlein) 10. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Wo-chenmarkt in Köln-Neu-  
brück.** HOWI - Horsch, Willy, CC-BY-3.0  
via Wikimedia Commons, 22. Oktober  
2009.



Dieser Tweet ist unser Geheimnis.

— Matthias Bauer (@moeffju) 10. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Flüstern.** Kusakabe Kimbei (1841-1932), gemeinfrei via Wikimedia Commons.



What did the scientist say when he found 2 isotopes of Helium? Answer: HeHe.

— SciencePorn (@SciencePorn) 16. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Phiole mit leuchtendem, ultrareinem Helium. Originalgröße in cm: 1 x 5.** Jurii, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 23. Juli 2009.



Sternzeichen Kirschgrütze mit Vanillienpudding  
Aszendent Döner.

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 22. August  
2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Wikimedia Konferenz 2012  
Versammlung für die Unterwelttour  
am U-Bahnhof Gesundbrunnen. Die  
Leute nehmen ein Döner mahl.** Ma-  
nuel Schneider, CC-BY-SA-3.0 via Wiki-  
media Commons, 31. März 2012.





Kind wollte heute mal Abenteuer erleben!  
Schläft jetzt im Bett seines Vaters. Wild!

— phantomschmerz (@Phantomschmerz) 24. August  
2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Bäche fließen durch die Stuben von Berlin. Noch immer regnet es durch die Stuben von Westberlin. UBz: Der junge Student kann bei Regen nur mit einem Regenschirm schlafen gehen.** Bundesarchiv, Bild 183-19000-3698 / CC-BY-SA via Wikimedia Commons, November 1947.



Neulich in der Apotheke: “Hallo, ich brauche was gegen Husten!” “Schleimen Sie auch?” “Wenn es hilft, Du wunderschöner, schlauer Apotheker!”

— Marie von den Benken (@Regendelfin) 25. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Herr Josef Weber, Apotheker in Bern, geb. in Solothurn, Sohn des Johann Sternen-wirth in Solothurn und der Elisabeth geb. Müller, Gotte der Nanette geb. Reinert Tochter des Staatsschreibers. Bruder der Frau Elisabeth Lach-Weber.** Johann Friedrich Dietler (1804-1874), gemeinfrei via Wikimedia Commons.



Gerade den tieferen Sinn von Wahlplakaten entdeckt:  
damit Menschen nicht verlernen, Clownsnasen und  
Schnurrbärte zu malen. Raffiniert.

— Michael Jahn (@tastenundtinte) 26. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Jemand hat ein Scott Bradley-  
Wahlplakat vandalisiert.** Michelle Tribe,  
CC-BY-2.0 via Flickr, 20. April 2011.



Woman in front of me at airport security has a bottle of frozen water. They want to take it. She says it's not a liquid.

— Isaac Haxton (@ikepoker) 29. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Eiswürfel in Coke oder Pepsi.**  
CopyrightFreePhotos.HQ101.com, gemeinfrei via Wikimedia Commons, 29. Juni 2009



BROOKS

AS  
24

INGERSVILLE



Das kribbelige Gefühl wenn man jemanden mag? Das ist der gesunde Menschenverstand, der den Körper verlässt.

— darksun666 (@darksun666) 31. August 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Trauerschwan auf dem Aasee in Münster, Deutschland, der sich im Sommer 2006 in ein Tretboot verliebt hat.** User:Meschede of Münsterwiki, CC-BY-SA-3.0, 19. Juli 2006



# September



Chuck Norris hat bis unendlich gezählt. Zwei mal! Ja und? Ich habe meiner Mutter erklärt, wie man Bilder an E-Mails anhängt.

— Marco Ripanti (@ripanti) 7. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Autoren-Workshop für Senioren/-innen im Rahmen von Silberwissen während der Frühjahrsakademie 2012 am ZAWiW der Universität Ulm.** Annette Kintzi, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 26. März 2012.



‘OH GOTT KOMM SCHNELL! DAS MUSST DU SEHEN!  
ES IST FURCHTBAR! STEH AUF! FOLGE MIR! Guck,  
leerer Napf.’ Der Kater. Jeden Morgen.

— Sushi Su (@StereoSushisu) 7. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Das Leichenbegängnis einer  
ägyptischen Katze.** John Reinhard We-  
quelin, (1848-1927), gemeinfrei via Wi-  
kimedia Commons.





Eben von der Existenz „parfümierter Dekoholzkugeln“  
erfahren. Jetzt Lust, die Menschheit aufgrund ihrer  
Nutzlosigkeit zu verdampfen.

— Ein Stück Käse (@Einstueckkaese) 7. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Kuppel des Guten und der Spirituellen Renaissance. Werk der Ukrainerin Oksana Mas aus 3.000 hölzernen, im traditionellen ukrainischen Stil bemalten Ostereiern.** Jorge Láscar, CC-BY-2.0 via Flickr, 4. August 2012.



Und wie viele lange Nächte gibt es eigentlich?  
Gibt es eine lange Nacht der langen Nächte?

— Matthias Bauer (@moeffju) 7. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Brandenburger Tor und Pariser Platz in Berlin.** Thomas Wolf, [www.foto-tw.de](http://www.foto-tw.de), CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 10. Juli 2012



“Können wir uns heute sehen?” “Es ist Sonntag!?”

“Aber du musst doch nicht arbeiten!”

“Aber ich müsste eine Hose anziehen!”

— I\_want\_a\_gentleman (@VOL710) 8. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Am 8. Dezember 1963 in den Gewässern bei Pinedo gefundene römische Kopie des Apollo Delphinios des Demetrius von Milet vom Ende des 2. Jahrhunderts.** Joanbanio, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 14. Juni 2011

Linie

Abfahrt in Minuten

89A

Fahrplanausgang  
beachten

AEG

- WAS WOLLEN WIR? – DASS DIE AUTOKORREKTUR  
KEINE FEHLER MEHR MACHT! – WANN WOLLEN WIR  
DAS? – ABORT! AB SOFA! AB SOFTWARE! ACH  
SCHEIBE!

— Gwyneth Molesworth (@FrauRosenberg) 13.  
September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Tippfehler ("Fahr-  
planausahng" statt  
"Fahr-planaushang") auf einer  
Fahrgastinfor-mations-Anzeige bei  
der Wiener U-Bahn-Station Aspern-  
straße** darkweasel94, Attributionslizenz  
via Wikimedia Commons, 2. Oktober  
2010





Ich wäre euch eine gütige Königin.

— Tina Pickhardt (@PickiHH) 21. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ihre Majestät Kö-nigin  
Rambhai Barni von Siam während  
des Londoner Exils.** Unbekannter Fo-  
tograf, gemeinfrei via Wikimedia Com-  
mons, 1934



“Wein?” “Gern.” “Sag Stop!”

Ich sage nicht Stop. Der Raum überflutet.

Die ganze Stadt. Menschen retten sich auf ihre Dächer.

Das Ende naht.

— Donna Wetter (@wortgourmande) 25. September  
2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Die Sintflut.** Hans Baldung (1485-1545), gemeinfrei via Wikimedia Commons, 1516



“Bitte hier öffnen!” Pfff! Ich finde es ehrlich gesagt anmaßend, wenn mir eine Packung Gourmet Metzger-Schinken Vorschriften machen will!

— Peter Wittkamp (@diktator) 26. September 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Schwarzwälder Schinken.**  
Schwarzwald, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 18. November 2004



„Der Hund jagt seit zehn Minuten seinen eigenen Schwanz. Hunde sind so bescheuert!“

„Du siehst ihm seit zehn Minuten dabei zu.“

— bee (@zynaesthesie) 30. September 2013

**Tweet:**

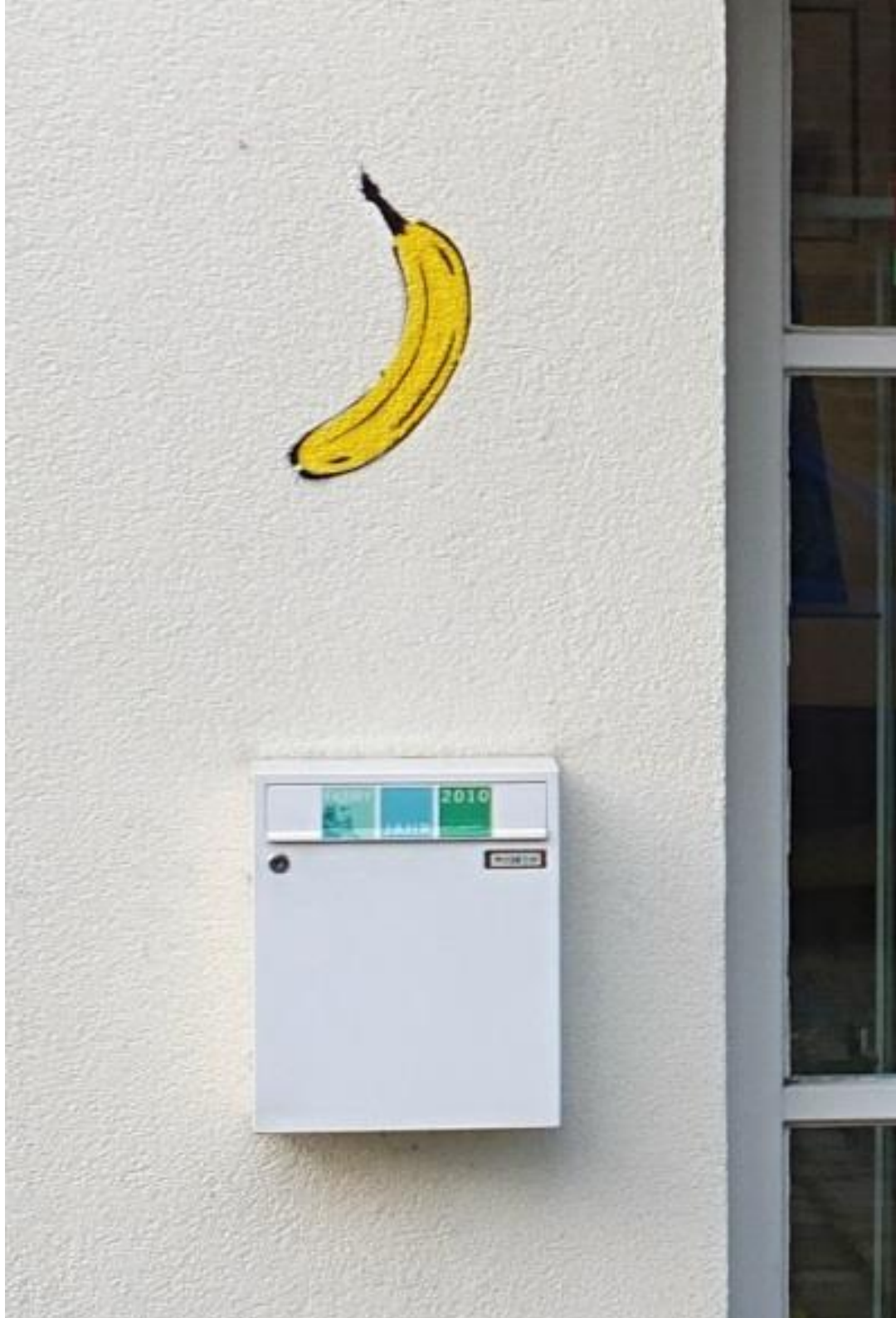
**Autor:**

**Bild: Ruhender Hund.** Goran tek-en,  
CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons,  
9. Februar 2011





# Oktober



Wie süß! Irgendjemand im Büro scheint den Sachen im Kühlschrank Namen zu geben. Ich habe gerade eine Banane gegessen, die Jennifer hieß.

— Maik Buttowski (@MaikButtowski) 1. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Wilhelm-Fabry-Museum,  
Baumgärtel-Banane und Briefkasten  
am Eingang des Ausstellungsgebäu-  
des, Hilden, Ben-rather Straße 32a.**  
Kasimix, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia  
Commons, 14. November 2013



“Mein Motto ist ja ‘Lebe jeden Tag, als wäre es der letzte’.” “Du kämst an deinem letzten Lebenstag zu mir, um mir dein Motto mitzuteilen?”

— Für Sie immer noch (@Goganzeli) 4. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Sta-tue „Kain nachdem er seinen Bruder Abel erschlug“ im Tuile-riengarten in Pa-ris.** Thesupermat, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 14. Mai 2011



Liebe Besitzer von Katzen, die seit 6 Uhr auf euren  
Gesichtern sitzen. ES IST KEINE PHASE!

— Ute Weber (@UteWeber) 6. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Katze mit Schutzkragen.** Sebastian Wallroth. CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 9. September 2013





Den sexuellen Höhepunkt erreichen Sie,  
wenn Sie Ihr Bett überbacken.

— Dingenskirchen (@hubertsrevier) 9. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Nudelschinkengratin.** Tim 'Avatar' Bartel, CC-BY-SA-2.0 via Wikimedia Commons, 21. März 2004



Chiwauwa... Tschihauw... Schihuahua... scheiß drauf.  
Große Ratte.

— Dandy (@dandyliving) 17. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ein Chihuahua, seinen Knochen verteidigend.** David Shankbone, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 4. November 2008



“Abhösicher”, oder, wie wir Älteren sagen: “unsinkbar”.

— Gröbelmonster (@mainwasser) 24. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Rettungsboot der Titanic, fotografiert von einem Passagier der Carpathia, dem Schiff, dass das Notsignal der Titanic auffing und kam, um Überlebende zu retten.** Gemeinfrei via Wikimedia Commons



Nein, nein, es ist eine UHRumstellung.  
Könnten wir die ZEIT umstellen wären wir Time Lords.

— Christian Spließ (@NGC6544) 26. Oktober 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Uhr- und Jahreszeitenbrunnen  
auf dem Leipziger Platz in Frankfurt  
(Oder).** Willi Wallroth, gemeinfrei via  
Wikimedia Commons, 22. September  
2010





# November

In Appeal to the great head of the  
church to direct our beloved pastor  
to remain with us to labour for the  
salvation of souls that may set his  
labours more signally blessed this is  
our united prayer

John J. Hopper	Lui Sherwood
Mrs John J. Hopper	Maria Sherwood
Miss C. Boyert	Erin Hook
Mrs E. Boyert	J. C. Hook
Mrs Peter Van Houten	Jane Van Houten
Paul A. Linnen	Janie M. Van Houten
Carole A. Linnen	Henry Mayers
Henry Stevens	Isaac Myers
Erving Swartz	Melina Linsen
	William L. Francis
	Kathryn W. Grayton
	Fredrick Lindholm
	Mr. & Mrs. W. A. Van Wolf
	Charles W. W. Gabrischik
	Chry Christie
	Mrs W. D. Christie
	Carl S. Sherwood
	Norman H. Pieper
	Peter Van Houten
	Martha W. Van Houten
	Henry E. Eccumth
	Stena & Emma
	Eda Regna
	Mrs. S. Regna
	Edith Regna
	Ketty Thompson
	Samuel Blanchard
	Mrs S. Blanchard
	Fred Troy
	Fred Blanchard
	Master Paul Van Houten
	Mrs. Mack Van Houten

Property of Rev. Dr. Van Holsma  
(1899 Petition that Rev. Vander Weep not leave Norway)

der kampf gegen das böse in der welt  
ist langwierig und mühevoll und man kann nie sicher  
sein, dass man alle petitionen unterschrieben hat.

— Michael Seemann (@mspro) 7. November 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Petition aus dem Jahr 1899 der  
Monsey Kirche an ihren Pastor Wil-  
liam D. Vander Werp mit der Bitte,  
nicht zu einer anderen Kirche zu  
wechseln**



Protipp: Wenn man kleinen Kindern erzählt dass Toffifee aus karamellisierten Kuhaugen besteht muss man nicht teilen.

— ivi (@TipuraG) 10. November 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Auge eines Hinterwälder-Rinds mit vier Fliegen (Baden-Württemberg, Deutschland).** 028mdk09, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 29. April 2011



Totensonntag. Ein schöner Anlass,  
mal dem Genitiv zu gedenken.

— Harald Krichel (@hkrichel) 24. November 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Totensonntag. Auf dem Friedhof in Berlin-Baumschulenweg.** Bundesarchiv, Bild 183-88358-0001 / Brüggmann, Eva / CC-BY-SA via Wikimedia Commons, 26. November 1961





# Dezember



Habe ein Gedicht geschrieben:  
Heute Bäh. Morgen Bäh. Schokolade.

— Mum Doofenshmirtz (@MissDeWorde) 4. Dezember  
2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Heiße Schokolade von Charlot-  
tes Enkel.** Itisdacurlz, CC-BY-3.0 via  
Wikimedia Commons, 28. Oktober 2010



An der Supermarktkasse gab's heute Schokoriegel  
geschenkt. KassiererIn war allerdings ungehalten, als  
ich ihr meinen leeren Stiefel hinhielt

— Matthias Sachau (@MatthiasSachau) 6. Dezember  
2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Türklopfer in Form eines Stie-  
fels in Garachico (Teneriffa).** Xeno-  
phon, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia  
Commons, 24. Dezember 2013



Gleich klingelts und der große Ichwillwas steht vor der Tür. Wie gut, dass dann die kleine Verpissdich aufmacht.

— alles b. (@alles\_b) 7. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Kundin und Verkäufer betrachten eine Kanne am Stand der VEB Porzellanfabrik Freiberg, Herbstmesse 1953.** Renate Rössig, Roger Rössig. Deutsche Fotothek via Wikimedia Commons, September 1953





Was passiert eigentlich mit Warteschleifenmusik, wenn man auflegt? Ist das wie mit dem Licht im Kühlschrank?

— nikki forebber (@antischokke) 7. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Blick in den Wohnraum mit Kühlschrank in der Hütte von Fidel Castro.** Uludur, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 1. April 2013



6

7

8

9

10

11

12

“Wie lief das Zeitmanagement-Seminar?”  
“Das war HEUTE???”

— Rita Kasino (@RitaKasino) 9. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Kalenderkerze.** Tomasz Sienicki,  
CC-BY-2.5, 5. Dezember 2004



Eine Wespe im Auto. Als ich mit 180 Sachen über die Autobahn fahre. Aber ich bleibe cool. Und schreibe meinen Tweet zu Ende.

— Taubenvergrämer Fitz (@vergraemer) 9. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Gartenkreuzspinne mit Wespe.**  
Jürgen Howaldt, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 29. Oktober 2005



180 Liter Wasser in die Badewanne füllen, Porree, Möhren, Sellerie, Petersilie und 32 Brühwürfel dazu und einmal ganz entspannt Huhn sein.

— Peter Breuer (@peterbreuer) 19. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Pe-tersilie, Karotten, Porree (Lauch), Selle-rie, Petersilienwurzel, Steckrübe.** Rainer Zenz, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 1. Januar 2006





Und dann sitzt das Kind in der Dreckwäsche  
und sagt strahlend „mütelich!“.

— Batty Dingens (@BattyMe) 19. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ein zehn Wochen altes Baby in  
die Kamera lächelnd.** Tomen, CC-BY-  
SA-3.0 via Wikimedia Commons



Mein Alkohol riecht nach Atem.

— Gelbe Eminenz (@diegutebutter) 19. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Officer Durbin des Portland Police Departments testet den Blutalkoholwert der Freiwilligen Jennifer Van Vleet.** Oregon Department of Transportation, CC-BY-2.0 via Wikimedia Commons, 18. August 2009



»We keep secrets from ourselves and call it ‘forgetting’.«

— teresa bücker (@fraeulein\_tessa) 23. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ver-gissmeinnicht-Blüte.** Nomenon, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 6. Juni 2009



Weihnachten.

Das Fest an dem der liebe Gott das Ei gelegt hat,  
aus dem an Ostern Jesus Christus geschlüpft ist.

— Jan Böhmermann (@janboehm) 25. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Hüh-neri ohne Schale.** Biswarup Ganguly, CC-BY-3.0 via Wikimedia Commons, 1. Mai 2010





Im Nachhinein ist mir völlig unklar, wie es mir gelang, nach dem Abitur mit nur 68 Kilogramm Körpergewicht bei meinen Eltern auszuziehen.

— Peter Breuer (@peterbreuer) 25. Dezember 2013

**Tweet:**

**Autor:**

**Bild: Ge-pökelttes Eisbein, gekocht, mit Sauer-kraut.** Rainer Zenz, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons, 30. Januar 2006